



Älter werden – Älter sein

Eine Arbeitshilfe zur Gestaltung eines Gruppen-/Hauskreistreffens mit dem Flyer „Älter werden – Älter sein“



Lest als Erstes den Flyer und diskutiert die Standpunkte in der Gruppe!

Ihr habt sicher eigene Verwandte, welche bereits etwas älter sind und seid dadurch im persönlichen Umfeld mit dem Thema konfrontiert. Erzählt einander davon!

Überlegt euch, wie viele Senioreninnen und Senioren bei euch in die EMK-Gemeinde gehen! Kennt ihr alle mit Namen?

Habt ihr auch Senioreninnen und Senioren in eurer Nachbarschaft? Wie sind deren Namen?

Wenn ihr selber etwas älter seid: Welche positiven Erfahrungen macht ihr mit dieser Lebensphase? Was verbindet ihr mit dem biblischen Ausdruck der „Lebensattheit“? Was macht euch Angst, wenn ihr an die Zukunft denken?

Wo habt ihr als Seniorinnen und Senioren Hilfe und Unterstützung erlebt?

Erzählt einander positive, schöne Erlebnisse mit Seniorinnen und Senioren!

Wo seht oder erlebt ihr Ungerechtigkeit in unserer Gesellschaft gegenüber älteren Menschen? Nehmt dazu die Aussagen aus dem Text „Rechte für ältere Menschen“ als Einstieg in die Diskussion.

Lest den Bibeltext! Ihr kennt vielleicht noch mehr passende Bibelstellen.

Betet gemeinsam und ganz gezielt für euch bekannte ältere Menschen!

Lest den Abschnitt „Mitfühlend gerecht“ auf dem Flyer!

Hier noch ein paar weitere Ideen:

- Ein Götti-/Gotti-Besuchsystem für die älteren Menschen aus der Gemeinde organisieren
- Interviews von Jugendlichen mit älteren Menschen in einem Gottesdienst
- Weitere „Alt und Jung“-Projekte in der Gemeinde in Zusammenarbeit mit Jugendgruppen oder der Sonntagschule planen
- Organisationen aufzählen, welche sich für ältere Menschen einsetzen. Kennen die Seniorinnen und Senioren aus eurer Gemeinde diese Organisationen?
- Die älteren Menschen könnten Gebetsgruppen bilden um für Projekte von jüngeren Menschen zu beten
- Literatur und Filme zu diesem Thema sammeln und gemeinsam lesen oder anschauen

Fazit der Diskussion:

Besprecht die Erkenntnisse! Haltet die Ideen fest und besprecht das gemeinsame weitere Vorgehen.

Zum Abschluss:

Sei dir bewusst: Gott kennt kein Pensionsalter!

„Mit dem Altwerden ist es wie beim Berge besteigen: Je höher man steigt, desto mehr schwinden die Kräfte – aber umso weiter sieht man.“

